



FRANKFURTER BÜRGER-UNIVERSITÄT

Goethe-Universität Frankfurt

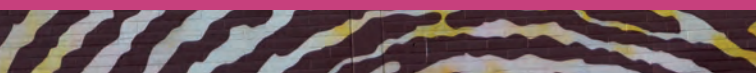


50 Jahre
68

- Biografienreihe
- Podiumsgespräche
- Vorträge
- Feste
- Ausstellungen
- Konzerte
- Führungen

PROGRAMM 2018

Sommersemester



FRANKFURTER BÜRGER-UNIVERSITÄT

2008 kehrte die Goethe-Universität zu ihren Wurzeln als Stiftungsuniversität zurück, als die sie 1914 von der Frankfurter Bürgerschaft gegründet worden war. Es ist kein Zufall, dass 2008 auch die erste „Bürger-Universität“ ausgerichtet wurde. Ein Veranstaltungsformat, in dem Bürgerinnen und Bürger im Sommersemester „deutschen Biografien“ begegnen können und das im Wintersemester wechselnde Themen mit städtischem, gesellschaftsrelevantem oder weltpolitischem Bezug aufgreift. Oft verlässt die Goethe-Uni mit ihren Hauptreihen den Campus und zieht an wechselnde Orte in der Stadt, um dort mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Die Idee dahinter: Da von ihnen einst gegründet, gibt die Universität mit dieser Art der „Wissenschaft für die Gesellschaft“ etwas an die Menschen aus Stadt und Region zurück. Mit der Idee zur Bürger-Universität ist auch diese Broschüre entstanden, die eine vielfältige Auswahl an öffentlichen Veranstaltungen der Goethe-Universität, ihrer Fachbereiche, (An)-Institute und Initiativen beinhaltet.

INHALT

Deutsche Biografien	6
Kalender	14
Podiumsgespräche	22
Vorträge	28
Feste	52
Konferenzen	54
Ausstellungen	56
Konzerte	61
Führungen	62
Exkursionen	65
Lagepläne Westend, Bockenheim, Riedberg	70
Impressum	74



Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

1968 – das Jahr der Revolte, eines das Frankfurt geprägt hat und zu den wichtigen historischen Ereignissen dieser Stadt zählt. 50 Jahre ist es her, dass auf der Straße „ge-

gen den Muff unter den Talaren“ protestiert wurde. Das Jubiläum in diesem Jahr wird in der Stadt und an der Goethe-Uni durch zahlreiche Veranstaltungen und Berichterstattungen begleitet. Seitdem die Goethe-Uni 2008 zu ihrem Ursprung als Stiftungsuniversität zurückkehrte, gibt es die Bürger-Universität, die in diesem Sommersemester mit der Biografienreihe „Wie wir wurden, wer wir sind“ im Rahmen des Jubiläumsjahres sechs prägende deutsche Persönlichkeiten der 68er-Bewegung vorstellt. Für die Veranstaltungsreihe wurde mit der Frankfurter Stadtbücherei erneut ein zentraler Ort in der Mitte unserer Stadt gewählt. Seit jeher sind die Bürgerinnen und Bürger der Stadt eng verbunden mit der Goethe-Universität. Angefangen mit der Gründung der Hochschule durch jüdische Frankfurter Stifter im Jahr 1914 bis hin zur Vermittlung von Wissenschaft an die Gesellschaft, die sich die Goethe-Universität stets auf die Fahnen schreibt.

Mit den Anfängen der Hauptreihe ist vor Jahren auch diese Broschüre mit weiteren zahlreichen, öffentlichen Veranstaltungen der Goethe-Universität entstanden, die Wissenschaft und Unileben für jedermann nach außen trägt. Inzwischen hat sich das vielfältige Programm unentbehrlich in das kulturelle Leben unserer Stadt integriert. Werfen Sie doch einmal einen Blick hinein!

Als Schirmherr lade ich Sie herzlich ein, das Angebot der Bürger-Universität kennenzulernen. Entdecken Sie auf diesem Wege Wissenschaft und Universität. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen dabei!

Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Feldmann". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Peter Feldmann

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

Liebe Freundinnen und Freunde der Goethe-Universität,



50 Jahre 1968. Das Datum bewegt – auch die Goethe-Universität, damals einer der Schauplätze der studentischen Revolte. Pünktlich zum Jubiläum greifen wir daher mit einem vielfältigen Programm die einschneidenden Ereignisse von damals auf und klopfen diese auf ihre Aktualität ab. Brauchen wir vielleicht angesichts aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen und Spannungen wieder etwas „1968“? Wo hat uns „1968“ ein diskussionswürdiges Erbe hinterlassen? Die Hauptreihe der Bürger-Universität „Deutsche Biografien – wie wir wurden, wer wir sind“ widmet sich mit Wolf Biermann, Ulla Hahn, Ulrike Meinhof, Gudrun Ensslin, Rudi Dutschke und Ingeborg Bachmann ausschließlich Biografien, die durch 1968 und die Folgen geprägt wurden. Die vom Soziologen Prof. Tilmann Allert von der Goethe-Uni kuratierte Reihe feiert übrigens in diesem Jahr ebenfalls ein kleines Jubiläum und wird 10 Jahre alt.

Natürlich spannt sich der Bogen der Veranstaltungen unserer Bürger-Uni auch weit über das Thema „50 Jahre 68“ hinaus: Freunde der Musik, Kunst und Kultur kommen auf ihre Kosten, denn Konzerte der Universitätsmusik, Führungen über die Campusse sowie eine Ausstellung im Museum Giersch der Goethe-Universität mit dem Titel „Freiraum der Kunst“ sind ebenfalls wieder Teil unseres Angebots für Sie. Danke an dieser Stelle an alle unserer Kooperationspartner. Ohne Sie wäre die Zusammenstellung und Organisation eines solchen Programms nicht möglich! Im Mittelpunkt stehen jedoch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Herzlich lade ich Sie ein, an dieser Vielfalt zu partizipieren. Denn die Frankfurter Bürger-Uni ist – inspiriert von unserer universitären Third-Mission-Strategie – ein Veranstaltungsformat zum Mitmachen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern und uns allen mit der Bürger-Uni ganz viel Inspiration.

Herzliche Grüße

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "B Wolff". The signature is stylized and fluid, written in a cursive-like style.

Prof. Birgitta Wolff

Präsidentin Goethe-Universität Frankfurt

WIE WIR WURDEN, WER WIR SIND 10 JAHRE „DEUTSCHE BIOGRAFIEN“

Seit der Vereinigung hat sich Deutschland aus der jahrzehntelang erzwungenen „Machtvergessenheit“ gelöst, seine wirtschaftliche Stärke erhöht die Erwartungen der internationalen Staatengemeinschaft, weltpolitische Gestaltungsinitiativen zu übernehmen. Begleitend zur gestiegenen politischen Bedeutung sieht sich die Bevölkerung vor das Problem gestellt, das eigene Schicksal von kaum kontrollierbaren ökonomischen Prozessen wie auch von übernationalen politischen Entscheidungszwängen abhängig zu sehen. Dabei scheinen die Folgen jahrzehntelanger Teilung sowie die Zuwanderung von Menschen aus Herkunftsländern mit unterschiedlichen kulturellen Traditionen noch kaum verkräftet.

Wenn auch die Frage nach der Stellung der Deutschen in der Welt mit einem beflissenen Plädoyer für Europa beantwortet wird, ist unklar, welches Selbstverständnis und welche politische Programmatik ein solches Plädoyer ermöglichen soll, zumal sich die Völker in Handel und Austausch zunehmend in Kooperationen begegnen. In der vergleichenden Perspektive liefern individuelle Lebensgeschichten nachvollziehbare Beispiele dafür, wie die Menschen aus einem Land der Ruinen und des moralischen Verfalls einen Weg gefunden haben zu Sozialaufstieg, Wohlstand, demokratischer Diskursfähigkeit und zur Anerkennung der Andersartigkeit von Herkunft, Milieu oder Religion. Welche Spuren, der historisch soziale Erfahrungsraum zweier Diktaturen im Erlebniszusammenhang einer Person hinterlässt und wie diese an nachwachsende Generationen weitergegeben werden, zeigt sich kaum so deutlich wie an den Ereignissen und Biografien, die unter dem Stichwort „68“ erinnern und in diesem Jahr vielfach gewürdigt werden. Die Vorlesungsreihe stellt bekannte Biografien aus dem Umkreis der Kulturbewegung der 68er vor. An exemplarischen Lebensgeschichten, die die Vorgeschichte und frühen Anfänge ebenso wie die Nachklänge, Prominenzen und verhängnisvollen Verirrungen einschließen, vergegenwärtigen wir wichtige Stationen der deutschen Sozial- und Kulturgeschichte, Vorgänge, durch die wir wurden, wer wir sind.

Kuratiert von Prof. Tilman Allert, Goethe-Universität

In Kooperation mit:



Gefördert von Claus Wisser, WISAG-Gruppe

TERMINÜBERSICHT

9/4/2018

Prof. Tilman Allert

WOLF BIERMANN

Warte nicht auf bessere Zeiten

16/4/2018

Andreas Platthaus

ULLA HAHN

Marxismen und Lyrismen

7/5/2018

Prof. Matthias Bormuth

ULRIKE MEINHOF

Die Geburt der Radikalität aus dem Geist der Ambivalenz

14/5/2018

Gerd Koenen

GUDRUN ENSSLIN

Die Dämonen des deutschen Familienromans

28/5/2018

Prof. Ingrid Gilcher-Holtey

RUDI DUTSCHKE

„Ohne Provokation werden wir gar nicht wahrgenommen“

11/6/2018

Dr. Ina Hartwig

INGEBORG BACHMANN

Ich existiere nur, wenn ich schreibe

Stadtbücherei
Zentralbibliothek
Hasengasse 4

Beginn jeweils 19.30 Uhr
Der Eintritt ist frei!

9/4/2018 19.30 UHR



Prof. Tilman Allert

WOLF BIERMANN

Warte nicht auf bessere Zeiten

Der Liedermacher Wolf Biermann, Sohn eines Hamburger Hafendarbeiters, übersiedelte sechzehnjährig im Jahr 1953 in die DDR, geriet als überzeugter Kommunist und aufgrund seines öffentlichen Engagements für die Meinungsfreiheit mit der politischen Führung in Konflikt, die darauf im Jahre 1976 mit der Ausbürgerung nach Westdeutschland reagiert. Wie keine andere Biografie bündelt die Geschichte Biermanns die kulturellen Verwerfungen der deutschen Geschichte im Schatten von Nationalsozialismus, kommunistischer Diktatur und Aufbruch der Nachkriegszeit.

Referent

Prof. Tilman Allert lehrt Soziologie und Sozialpsychologie an der Goethe Universität Frankfurt



16/4/2018 19.30 UHR



Andreas Platthaus

ULLA HAHN

Marxismen und Lyrismen

Keine andere deutsche Lyrikerin ist beliebter, kaum eine andere deutsche Romanautorin erfolgreicher als Ulla Hahn. Mit ihrer von 2009 bis 2017 erschienenen autobiographisch grundierten Trilogie um die jungen Jahre der Schriftstellerin Hildegard Palm hat sie einen Schlüssel zum Selbstverständnis ihrer eigenen Persona bereitgestellt. Die politische Sozialisation und Desillusionierung der Achtundsechzigerin spielt dabei eine zentrale Rolle.

Referent

Andreas Platthaus leitet das Ressort Literatur und Literarisches Leben in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung



7/5/2018 19.30 UHR



Prof. Matthias Bormuth

ULRIKE MEINHOF

Die Geburt der Radikalität aus dem Geist
der Ambivalenz

Die Frage, wie eine Musterstipendiatin des deutschen Volkes zum „Staatsfeind Nr. 1“ werden konnte, ist ein andauerndes Rätsel. Klarer lässt es sich fassen, seitdem Ulrike Meinhofs Semesterberichte an die Studienstiftung veröffentlicht wurden. Der Vortrag entfaltet vor diesem Hintergrund die Skizze ihres Lebens, in dem ihr Vater, der Kunsthistoriker Werner Meinhof, eine bislang verkannte Schlüsselstellung einnimmt. Sein Plädoyer, den Mängeln der Welt mit ästhetischer Ambivalenz zu begegnen, ließ Ulrike Meinhof zunehmend im politischen Radikalismus hinter sich. Die Welt verlangte Entschiedenheit, bis in den Tod. Das christliche Versprechen auf spätere Erlösung war abgelöst durch die säkulare Sehnsucht, jetzt zu handeln und alle Neigung zur verzögernden Ambivalenz radikal hinter sich zu lassen.

Referent

Prof. Matthias Bormuth lehrt Vergleichende Ideengeschichte an der Universität Oldenburg



14/5/2018 19.30 UHR



Gerd Koenen

GUDRUN ENSSLIN

Die Dämonen des deutschen Familienromans

Das sogenannte „Rote Jahrzehnt“ zwischen 1967 und 1977 umschreibt im Kern einen Generationenkonflikt, der sich grell und folgenreich in der Karriere von Gudrun Ensslin spiegelt. Der bedingungslose, leere Existenzialismus ihres Eintretens für die Ziele der RAF bedarf einer Erklärung, die im Klischee der hypermoralischen Pfarrerstochter nicht aufgeht. Ihre Geschichte bleibt ein Rätsel, zumal außer wenigen Dokumenten aus ihrem Privatleben sowie einigen Haftkassibern wenig über sie bekannt ist.

Referent

Gerd Koenen ist Publizist und Historiker



28/5/2018 19.30 UHR



Prof. Ingrid Gilcher-Holtey

RUDI DUTSCHKE

„Ohne Provokation werden wir gar nicht wahrgenommen“

Im Fernsehinterview mit Günther Gaus im Dezember 1967 gab Rudi Dutschke, die Symbolfigur der Außerparlamentarischen Opposition (APO), zu Protokoll: „Ich halte das bestehende parlamentarische System für unbrauchbar.“ Was sollte an die Stelle der etablierten Ordnung treten? Was bedeutete das von Rudi Dutschke propagierte „Prinzip der begrenzten Regelverletzung“, der Provokativen durch Aktion? Kurz vor dem Mauerbau in den Berliner Westen geflohen, wurde Rudi Dutschke binnen kurzem zum charismatischen Sprecher einer anti-autoritären Neuen Linken, die transnational den Mobilisierungsprozess der 68er-Bewegungen anfanctete. Der Vortrag skizziert die weichenstellenden Stationen seiner Biographie und setzt sich mit der Aktions- und Transformationsstrategie Rudi Dutschkes auseinander.

Referentin

Prof. Ingrid Gilcher-Holtey lehrt Allgemeine Geschichte an der Universität Bielefeld



11/6/2018 19.30 UHR



Dr. Ina Hartwig

INGEBORG BACHMANN

Ich existiere nur, wenn ich schreibe

Es gibt eine Vorgeschichte der Kulturbewegung der 68er. Die österreichische Schriftstellerin Ingeborg Bachmann steht im Zentrum der deutschen Nachkriegsliteratur. In ihrem Werk, in philosophischen Reflexionen ebenso wie in ihren Gedichten, in der Lebensgeschichte verflochten durch eine Reihe komplizierter Liebesbeziehungen repräsentiert sie den geistigen Horizont einer Zeit vor dem kulturellen Aufbruch. Der Vortrag widmet sich den geschichtlichen Grundlagen einer dauerhaften Faszination an ihrer Person.

Referentin

Dr. Ina Hartwig ist Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt



KALENDER

APRIL

9. Apr.	19.00 Uhr	Ruck nach rechts in Frankfurt?	S. 26
	19.30 Uhr	Deutsche Biografien – Wolf Biermann	S. 8
10. Apr.	19.00 Uhr	Goethe Lectures Offenbach – Im Namen des Gesetzes	S. 42
11. Apr.	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 36
	18.15 Uhr	Woher kam der Judenhass?	S. 29
12. Apr.	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 44
16. Apr.	19.30 Uhr	Deutsche Biografien – Ulla Hahn	S. 9
17. Apr.	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 40
	19.00 Uhr	Freiraum der Kunst - seriell, industriell, demokratisch	S. 43
18. Apr.	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 36
	18.00 Uhr	1968 heute	S. 32
19. Apr.	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 44
	19.00 Uhr	Pieter Bruegel – Flämischer Maler	S. 33
20. Apr.	19.00 Uhr	Pieter Paulus Rubens – Flämischer Maler	S. 33
	20.00 Uhr	Astronomie am Freitag	S. 38
23. Apr.	18.15 Uhr	Uralt, ganz neu oder alles so wie immer? Zu aktuellen Debatten um Antisemitismus	S. 25
25. Apr.	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 36
	18.15 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 31
	18.15 Uhr	Feminisms from the Global South	S. 47
26. Apr.	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 45
27. Apr.	20.00 Uhr	Astronomie am Freitag	S. 38
29. Apr.	11.00 Uhr	Abguss-Sammlung der Archäologie	S. 62

MAI

2. Mai	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 36
	18.00 Uhr	1968 heute	S. 32
	18.15 Uhr	Feminisms from the Global South	S. 47
3. Mai	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 45
4. Mai	20.00 Uhr	Astronomie am Freitag	S. 38
7. Mai	18.15 Uhr	Morbus Parkinson	S. 50
	19.30 Uhr	Deutsche Biografien – Ulrike Meinhof	S. 10
8. Mai	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 40
9. Mai	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 36
	18.00 Uhr	Parodontitis	S. 41
	18.15 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 31
11. Mai	20.00 Uhr	Astronomie am Freitag	S. 38
13. Mai	11.00 Uhr	Frühlingsfest	S. 52
14. Mai	18.00 Uhr	The Gobal, the Social, and the Martial	S. 34
	9.30 Uhr	Deutsche Biografien – Gudrun Ensslin	S. 11
15. Mai	18.00 Uhr	The Gobal, the Social, and the Martial	S. 34
	18.15 Uhr	Frankfurter Poetikvorlesungen – Christian Kracht	S. 28
16. Mai	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 37
	18.00 Uhr	1968 heute	S. 32
	18.00 Uhr	The Gobal, the Social, and the Martial	S. 34
	18.15 Uhr	Feminisms from the Global South	S. 47
17. Mai	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 45
18. Mai	20.00 Uhr	Astronomie am Freitag	S. 38
19. Mai	18.15 Uhr	Frankfurter Poetikvorlesungen – Christian Kracht	S. 28
22. Mai	18.15 Uhr	Frankfurter Poetikvorlesungen – Christian Kracht	S. 28
	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 40
	19.00 Uhr	Freiraum der Kunst – Freiraum / Frauraum?	S. 43
23. Mai	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 37
	16.00 Uhr	Das andere 68	S. 55
	18.15 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 31
	19.30 Uhr	Frankfurter Poetikvorlesungen – Christian Kracht	S. 28

KALENDER

MAI

24. Mai	10.00 Uhr	Das andere 68	S. 55
	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 45
25. Mai	09.00 Uhr	Das andere 68	S. 55
	19.30 Uhr	1968 und die Folgen - Demokratie für alle	S. 23
	20.00 Uhr	Astronomie am Freitag	S. 38
27. Mai	11.00 Uhr	Abguss-Sammlung der Archäologie	S. 62
28. Mai	19.30 Uhr	Deutsche Biografien – Rudi Dutschke	S. 12
29. Mai	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 40
	19.00 Uhr	Lesung aus dem Roman „Cinderella“	S. 33
30. Mai	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 37
	18.00 Uhr	1968 heute	S. 32

JUNI

1. Juni	20.00 Uhr	Astronomie am Freitag	S. 38
4. Juni	18.15 Uhr	The Anthropology of Values	S. 48
5. Juni	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 40
6. Juni	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 37
	18.15 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 31
	18.15 Uhr	Feminisms from the Global South	S. 47
7. Juni	18.15 Uhr	50 Jahre 68 – Die Erziehung der Demokratie	S. 35
	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 45
8. Juni	19.30 Uhr	1968 und die Folgen – Entfesselt Ich	S. 23
11. Juni	18.15 Uhr	The Anthropology of Values	S. 48
	19.30 Uhr	Deutsche Biografien – Ingeborg Bachmann	S. 13
13. Juni	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 37
	18.00 Uhr	1968 heute	S. 32
14. Juni	18.15 Uhr	50 Jahre 68 – Die Erziehung der Demokratie	S. 35
15. Juni	20.00 Uhr	Astronomie am Freitag	S. 39

16. Juni	10.00 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Exkursion	S. 66
17. Juni	19.00 Uhr	Frankfurter Universitätsmusik	S. 61
18. Juni	18.15 Uhr	The Anthropology of Values	S. 48
	18.15 Uhr	Licht ins Dunkel	S. 51
19. Juni	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 40
20. Juni	18.15 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 31
	18.15 Uhr	Feminisms from the Global South	S. 47
21. Juni	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 45
22. Juni	15.00 Uhr	Sommerfest	S. 53
	16.00 Uhr	Campus Riedberg – Führung mit Kultur-Erlebnis	S. 63
	20.00 Uhr	Astronomie am Freitag	S. 39
24. Juni	11.00 Uhr	Abguss-Sammlung der Archäologie	S. 62
25. Juni	18.15 Uhr	The Anthropology of Values	S. 48
27. Juni	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 37
	18.00 Uhr	1968 heute	S. 32
	18.00 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Exkursion	S. 66
28. Juni	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 45
	18.30 Uhr	Leben im Plastikzeitalter	S. 49

KALENDER

JULI

2. Juli	10.00 Uhr	Fritz Bauer und die 68er	S. 54
3. Juli	10.00 Uhr	Fritz Bauer und die 68er	S. 54
4. Juli	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 37
	18.15 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 31
	18.15 Uhr	Feminisms from the Global South	S. 47
5. Juli	18.15 Uhr	50 Jahre 68 – Die Erziehung der Demokratie	S. 35
	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 45
	20.00 Uhr	Frankfurter Universitätsmusik	S. 61
10. Juli	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 40
11. Juli	14.00 Uhr	U3L – Frankfurter Impulse	S. 37
	18.15 Uhr	Ernst Grube – Jude und Kommunist	S. 24
	20.00 Uhr	Frankfurter Universitätsmusik	S. 61
12. Juli	18.00 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Exkursion	S. 67
	18.15 Uhr	50 Jahre 68 – Die Erziehung der Demokratie	S. 35
	18.15 Uhr	Die Befreiung des Klangs	S. 45
28. Juli	14.00 Uhr	Campus Westend – Führung mit Kultur-Erlebnis	S. 63

AUGUST

3. Aug.	16.00 Uhr	Campus Westend – Führung mit Kultur-Erlebnis	S. 63
18. Aug.	14.00 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Exkursion	S. 67
24. Aug.	16.00 Uhr	Campus Riedberg – Führung mit Kultur-Erlebnis	S. 63

SEPTEMBER

1. Sept.	10.00 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Exkursion	S. 67
4. bis 7. Sept.		16. Frankfurter Kinder-Uni	S. 30
22. Sept.	9.00 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Exkursion	S. 67
28. Sept.	16.00 Uhr	Campus Riedberg – Führung mit Kultur-Erlebnis	S. 63

OKTOBER

20. Okt.	9.00 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Exkursion	S. 67
----------	----------	--	-------

AUSSTELLUNGEN

9. März bis 5. Mai	Kunst der Revolte	S. 60
16. März bis 29. Juni	KunstRaum Riedberg – Resonanzräume	S. 57
18. März bis 8. Juli	Museum Giersch – Freiraum der Kunst	S. 56
ab 16. Mai	„Fenster zur Stadt“ – Begleitausstellung Poetikvorlesungen	S. 28
26. April bis 25. Mai	Studiengalerie 1.357 – Two A.M.	S. 58
7. Juni bis 13. Juli	Studiengalerie 1.357 – The Emancipation Approximation	S. 59



PODIUMSGESPRÄCHE

50 JAHRE IN BEWEGUNG

1968 und die Folgen

1968 gilt bis heute als ein symbolisch aufgeladener Wendepunkt in der jüngeren gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Üblicherweise steht das Jahr für den Aufbruch eines neuen demokratischen Denkens, die sexuelle Befreiung sowie die Emanzipation der Frau, die Abrechnung der Jüngeren mit der Schuld der älteren (Kriegs-)generation, die juristische Aufarbeitung des Holocaust und die Liebe zur Theorie.

Die Bürger-Universität widmet sich 50 Jahre nach „1968“ an insgesamt vier Abenden verschiedenen Facetten dieser Entwicklungen und versucht dabei auch, die Ambivalenz dieses Erbes zu beleuchten. Im Sommersemester werden die Themen Demokratie und neue Lebensformen aufgegriffen, im Wintersemester stehen die Aufarbeitung des Holocaust und die Theoriebeflissenheit im Fokus.

Weitere Informationen zu den Podiumsgästen folgen in Kürze unter:
www.buerger.uni-frankfurt.de

Veranstalter Eine Kooperation der Goethe-Universität mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung Normativer Ordnungen“ und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung



25. Mai 2018 Demokratie für alle

Ist der 68er-Aufbruch in Gefahr?

1968 gilt bis heute als ein symbolisch aufgeladener Wendepunkt der jüngeren Geschichte. Willy Brandt prägte 1969 in seiner Regierungserklärung die Formel: „Mehr Demokratie wagen“. Der Auftaktabend beleuchtet zunächst die Hintergründe dieses Demokratiedefizits und diskutiert, inwieweit es durch 68 und die darauffolgenden gesellschaftlich-politischen Reformen gelungen ist, solch ein Defizit wirklich abzubauen. Immerhin sprach Jürgen Habermas in den 80er Jahren von einer „Fundamentalliberalisierung“. Doch mittlerweile konstatieren Beobachter einen „Backlash“. Das Erstarken rechtspopulistischer Parteien und autoritärer Regime, werden als Zeichen einer Gegenbewegung gesehen. Neigt sich die Zeit eines emanzipatorischen Optimismus ihrem Ende zu?

Campus Westend

PA-Gebäude, Foyer
Beginn 19.30 Uhr

8. Juni 2018 Entfesseltes Ich

1968 und das Experiment mit neuen Lebensformen

Mit 68 scheint die Befreiung des Individuums von Konventionen, Bindungen, Ressentiments und Grenzen einen historischen Schub erfahren zu haben. Das Leben – vor allem der jungen Bildungsbürger – inszenierte sich als großes Experiment. Dabei spielte auch die Kunst als individuelle Inszenierungs- und Darstellungsform eine wichtige Rolle. Ob die Infragestellung der Ehe Legalisierung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, sexuelle Befreiung, Drogenkonsum, antiautoritäre Erziehung – das Individuum schien die Ketten eines „überkommenen Spießertums“ regelrecht sprengen zu wollen. Der zweite Bürger-Uni-Abend geht der Frage nach, inwieweit diese Experimente in der heutigen gesellschaftlichen Wirklichkeit nachwirken und wie viel Selbstinszenierung das Geschehen rund um die 68er-Bewegung begleitete.

Campus Westend

PA-Gebäude, Foyer
Beginn 19.30 Uhr

PODIUMSGESPRÄCHE

ERINNERN! WOZU?

Ernst Grube – Jude und Kommunist

Ernst Grube ist einer der letzten Zeitzeugen der Shoah und erfährt jetzt endlich breite öffentliche Aufmerksamkeit. Dabei hat er seit seiner Rückkehr aus dem KZ Theresienstadt, also seit seinem zwölften Lebensjahr, nicht aufgehört, die Verbrechen des NS-Regimes zu benennen. Grube, heute 85 Jahre alt, wurde 2017 mit dem Georg-Elser-Preis der Stadt München ausgezeichnet. Er positioniert sich seit seiner Jugend politisch links und war jahrzehntelang in der Gewerkschaft IG Bau-Steine-Erden aktiv. Als Kommunist wurde er im Adenauer-Staat zweimal ins Gefängnis gesperrt. Und wegen seines Engagements in der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes geriet er vor wenigen Jahren ins Visier des bayerischen Verfassungsschutzes, der ihn 2012 in seinem Bericht aufführt, weil er »entsprechend der Linie der DKP jede Abgrenzung gegenüber linksextremistischen Antifaschisten« ablehne. Ernst Grube nennt das eine »Unverschämtheit« und tritt bis heute gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus auf, auch ist er als Zeitzeuge im stetigen Gespräch mit Schulklassen. Ernst Grube spricht mit der Filmemacherin und Historikerin Jutta Neupert, beide München, über sein Leben.

11. Juli 2018

Podiumsgespräch

Erinnern! Wozu?

Ernst Grube – Jude und
Kommunist

Podiumsgäste

Ernst Grube (deutsch-jüdischer NS-Verfolgter) und
Jutta Neupert (Filmemacherin und Historikerin)

.....
Campus Westend
Hörsaalzentrum, HZ 9
Beginn 18.15 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut e.V. in
Kooperation mit dem
AStA der Goethe-Universität

www.fritz-bauer-institut.de

PODIUMSGESPRÄCHE

URALT, GANZ NEU ODER ALLES SO WIE IMMER?

Zu aktuellen Debatten um Antisemitismus

Was ist Antisemitismus, was ist antisemitisch? Nimmt der Judenhass zu oder ab, oder bleibt er auf ewig gleich, ein 2.000 Jahre alter Virus, wie die Auschwitz-Überlebende Anita Lasker-Wallfisch bei ihrer Rede im Deutschen Bundestag aus Anlass des Holocaust-Gedenktags 2018 sagte? Über diese Fragen debattiert und streitet man sich in der Wissenschaft, der Politik und in der Öffentlichkeit – mit durchaus gravierenden Folgen für die Bildungsarbeit, die Rechtsprechung und last but not least das gesellschaftliche Klima in unserem Land. Im Gespräch mit Sybille Steinbacher werden Petra Pau und Stefanie Schüler-Springorum die Ergebnisse des Berichts des Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus des Bundestages vorstellen, mögliche Konsequenzen diskutieren und zu aktuellen politischen Entwicklungen in Deutschland Stellung nehmen.

23. April 2018

Podiumsgespräch

Uralt, ganz neu oder alles so wie immer?

Zu aktuellen Debatten um Antisemitismus

Podiumsgäste

Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum (Direktorin des Zentrums für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin), Petra Pau (Bundestagsabgeordnete für Die Linke und Vizepräsidentin

des Deutschen Bundestags), Prof. Dr. Sybille Steinbacher (Professorin für die Geschichte und Wirkung des Holocaust an der Goethe-Universität und Direktorin des Fritz Bauer Instituts)

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 411
Beginn 18.15 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut e.V.

www.fritz-bauer-institut.de

PODIUMSGESPRÄCHE

RUCK NACH RECHTS IN FRANKFURT?

Die Global City und der lokale Frust

Mehr als 19 Prozent der Stimmen konnte die AFD in manch Frankfurter Wahllokal bei der Bundestagswahl 2017 für sich gewinnen. Auch in der multikulturellen Global City verfestigt sich damit der gesamtgesellschaftliche Trend nach Rechts. Nationale Dogmen versprechen Sicherheit und Halt angesichts sozialer und ökonomischer Unsicherheiten. Jedoch, wo liegen diese Unsicherheiten in der boomenden Stadt? Was sind die Beweggründe für den Rechtsruck in den Stadtteilen? Was passiert in Schulen, Vereinen und Netzwerken? Gibt es eine neue Welle von Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus und Intoleranz? Und, was bedeutet dies alles für die künftige Entwicklung einer pluralen Stadt-Gesellschaft?

9. April 2018

Podiumsgespräch

Ruck nach rechts in Frankfurt?

Die Global City und der lokale Frust

Podiumsgäste Saba-Nur Cheema (Bildungsstätte Anne Frank), Andreas Kemper (Publizist und Soziologe), Danijel Majic (Frankfurter Rundschau), Dr. Daniel Mullis (Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung), Andreas Schwarzkopf (Frankfurter Rundschau, Moderation)

.....
Haus am Dom

Domplatz 3

Beginn 19 Uhr

Veranstalter

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurter Rundschau, Haus am Dom-Katholische Akademie Rabanus Maurus

www.hsfk.de

Auch in Frankfurt studiert?

Es lohnt sich, mit Ihrer Universität in Verbindung zu bleiben:

- Sie bleiben in Kontakt mit dem Nachwuchs Ihres Fachgebietes.
- Sie können sich mit anderen Ehemaligen austauschen und Ihr wertvolles Netzwerk erweitern.
- Sie erhalten Einladungen zu exklusiven Alumni-Veranstaltungen, Informationen über Weiterbildungsangebote und regelmäßig das Alumni-Magazin „Einblick“.
- Sie bleiben über Ihre Alma Mater auf dem Laufenden.
- Sie teilen Ihr Praxiswissen mit Studierenden – und erfahren, was Studierende heute bewegt.

Melden Sie sich jetzt an:

www.alumni.uni-frankfurt.de

**GOETHE
ALUMNI**

DAS NETZWERK FÜR
ALLE EHEMALIGEN
DER GOETHE-UNIVERSITÄT

VORTRÄGE

FRANKFURTER POETIKVORLESUNGEN

Christian Kracht



Christian Kracht ist im Sommersemester 2018 als Frankfurter Poetikdozent zu Gast an der Goethe-Universität. Er wird über die Entstehungsgrundlagen, die Einflüsse und die Fluchtpunkte seiner literarischen Arbeit sprechen. Nach einem Studium der Film- und Literaturwissenschaften und neben unterschiedlichen journalistischen Arbeiten erschien 1995 *Faserland*, Christian Krachts intensiv diskutierter Debütroman. Ihm folgte sechs Jahre später der Roman *1979*, der große internationale Anerkennung fand. Das Triptychon findet mit *Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten* (2008) seinen Abschluss. Kracht konnte mit *Imperium* (2012) an seine bisherigen Erfolge anknüpfen und wurde dafür mit dem Wilhelm-Raabe-Literaturpreis der Stadt Braunschweig ausgezeichnet. Sein vorläufig letzter Roman *Die Toten* erschien 2016 und Kracht erhielt im selben Jahr den Schweizer Buchpreis. Ebenfalls 2016 wurde ihm für sein bisheriges Werk der Hermann-Hesse-Literaturpreis verliehen. Ab dem 16. Mai 2018 findet eine Begleitausstellung im „Fenster zur Stadt“, Braubachstraße 18-22, statt.

15., 19., 22. Mai 2018

Christian Kracht

Poetikvorlesung

.....
Campus Westend

Hörsaalzentrum, HZ 1&2

Beginn jeweils 18.15 Uhr

23. Mai 2018

Christian Kracht

Abschlusslesung

.....
Literaturhaus Frankfurt

Schöne Aussicht 2

Beginn 19.30 Uhr

Eintritt 12 Euro / 8 Euro

Veranstalter Frankfurter Poetikvorlesungen

www.poetikvorlesung.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

WOHER KAM DER JUDENHASS?

Antisemitismus in Deutschland 1890 bis 1938

Am Ende des 19. Jahrhunderts zählte man nicht Deutschland zu den Hochburgen des Antisemitismus, sondern eher Russland oder sogar Frankreich. Wie kam es, dass sich dies innerhalb von nicht einmal 35 Jahren so sehr veränderte, dass mit den Nationalsozialisten die jüdenfeindlichste Partei des Kontinents in Deutschland an die Macht gelangte? Und wie kam es, dass dann so viele, vielleicht die Mehrheit der Deutschen, offenbar überzeugt waren, die Juden seien ihr Unglück? Im Vortrag wird die Zeit zwischen 1900 und 1938 daraufhin untersucht und auch gefragt, warum Linke und Liberale in Deutschland die Bedeutung und Dynamik des Antisemitismus so ostentativ unterschätzten. Prof. Dr. Ulrich Herbert ist Inhaber des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau und Träger des Leibniz-Preises der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

11. April 2018

Prof. Ulrich Herbert

Woher kam der Juden- hass?

Antisemitismus in Deutschland
1890 bis 1938

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.801

Beginn 18.15 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut e.V.
Unter Schirmherrschaft
des Oberbürgermeisters der
Stadt Frankfurt am Main

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE

16. FRANKFURTER KINDER-UNI

Vier Tage lang halten Professorinnen und Professoren der Goethe-Universität Vorlesungen für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Dabei lassen sie sich jedes Jahr aufs Neue etwas Besonderes einfallen, um ihre Begeisterung für die Forschung mit den Kindern zu teilen. Informationen zum Programm und zur Anmeldung werden kurz vor den Sommerferien an die Schulen in Rhein-Main-Gebiet versandt und sind spätestens ab Mitte Juni auch unter www.kinderuni.uni-frankfurt.de abrufbar.

Für die Vormittagsveranstaltungen – jeweils um 9 und 11.30 Uhr – ist eine Onlineanmeldung der Schulklassen erforderlich. Die Vorlesungen am Nachmittag um 16 Uhr können Kinder – auch in Begleitung Erwachsener – ohne Anmeldung besuchen.

4. bis 7. September 2018

16. Frankfurter Kinder-Uni

.....
Campus Westend

Hörsaalzentrum

Veranstalter

Goethe-Universität Frankfurt

www.kinderuni-frankfurt.de



VORTRÄGE

MITTWOCHSKONFERENZEN

Die Mittwochskonferenzen des interdisziplinären Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften (FZHG) bringen jedes Semester nationale und internationale Forschungspersonlichkeiten an die Goethe-Universität, um ihre aktuelle Forschung aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften zu präsentieren. Sie sind das zentrale Austauschforum des FZHG und sind öffentlich.

25. April 2018

Dr. Rachel Heuberger
**Aron Freimann Lecture
of Jewish Cultural
History**

9. Mai 2018

Dr. Christina Morina
**Die Erfindung des
Marxismus**
Erfahrung, Idee und
Engagement im Zeitalter
der Ideologien

23. Mai 2018

Prof. Ann-Sophie Lehmann
N. N.

6. Juni 2018

Dr. Michele Pierson
N. N.

20. Juni 2018

Prof. Markus Stock
Von den Rändern her
Zu einer historischen
Textwissenschaft des
Kommentars

4. Juli 2018

Prof. Monika Wagner
N. N.

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 411
Beginn jeweils 18.15 Uhr

Veranstalter

Forschungszentrum Historische
Geisteswissenschaften

www.fzhg.org

1968 HEUTE

Das wohl beispiellos mythisierte Datum jener globalen Protestbewegung wird als Chiffre für politischen und kulturellen Umbruch zu jedem runden Jahrestag neu erfunden. 2018 jährt es sich zum 50. Mal. Dies bietet die Möglichkeit, nicht nur auf die Ereignisse selbst zurückzublicken, sondern auch die jahrestagsbezogenen Deutungen der Jahre 1998 und 2008 mit einzubeziehen. Wieviel Erbe von 1968 finden wir heute in Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und den Künsten? Wie aktuell sind die damaligen Zeitdiagnosen heute? Und: Ist die ‚Neue Rechte‘ eine späte Roll-back-Bewegung?

18. April 2018

Prof. Ingrid Gilcher-Holtey

1968 aus heutiger Sicht

Mobilisierung, Leitideen und Wirkungsmacht

13. Juni 2018

Prof. Andreas Kraß

Kulturgeschichte der Sexualität nach 1968

Uwe Timms Erzählungen

2. Mai 2018

Prof. Gisela Diewald-Kerkmann

1968 – RAF

Vom Protest direkt zum Terrorismus?

27. Juni 2018

Prof. Thomas Hecken

Pop und Kulturrevolution

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 411

Beginn jeweils 18 Uhr

16. Mai 2018

Thomas Wagner

Die Provokateure

Was die Neue Rechte von der Linken gelernt hat

Veranstalter

Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften

30. Mai 2018

Dr. Wolfgang Kraushaar

Walter Benjamin und die 68er-Bewegung in Frankfurt

www.fzhg.org

VORTRÄGE

NIEDERLÄNDISCHE SPRACHE UND KULTUR

Die vom Lektorat Niederländisch organisierte Reihe „Niederländische Sprache und Kultur“ gibt es seit 2009 und zählt bis jetzt über 60 kulturelle Abende. Im Sommersemester 2018 gibt es eine literarische und zwei kunsthistorische Veranstaltungen.

19. April 2018

Leen Huet

Pieter Bruegel*

Flämischer Maler

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.802

Beginn 19 Uhr

20. April 2018

Leen Huet

Pieter Paulus Rubens**

Flämischer Maler

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.801

Beginn 19 Uhr

29. Mai 2018

Michael Bijnens

Lesung aus dem Roman „Cinderella“

.....
Campus Westend

Raum unter angegebener URL

Beginn 19 Uhr

*Vortrag auf Niederländisch

**Vortrag auf Englisch

Veranstalter

Institut für deutsche Literatur
und ihre Didaktik, Niederländisch,
FB 10

VORTRÄGE

THE GLOBAL, THE SOCIAL, AND THE MARTIAL Discovering New Capacities in the Eighteenth Century

In der diesjährigen Vortragsreihe der Dagmar-Westberg-Vorlesung wird Lynn Hunt, Professorin für moderne europäische Geschichte an der University of California, auf die Aufklärung und ihre Folgen eingehen, insbesondere auf ihre Auswirkung auf die Französische Revolution.

14. Mai 2018

Prof. Lynn Hunt

Tea, Women and the Concept of Civilization

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Festsaal

Beginn 18 Uhr

15. Mai 2018

Prof. Lynn Hunt

French Revolutionary Imagery and the Discovery of Society

16. Mai 2018

Prof. Lynn Hunt

Revolutionary Armies and Total War

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.801

Beginn jeweils 18 Uhr



Veranstalter Dagmar-Westberg-Vorlesung

www.uni-frankfurt.de/52698580/westberg

VORTRÄGE

50 JAHRE 68

Die Erziehung der Demokratie

Im hiesigen Kontext waren es allererst zwei zentrale Themen, welche eine spezifisch erziehungswissenschaftliche Sichtweise auf 1968 rechtfertigen: erstens die starke Rezeption antiautoritärer Konzepte durch die Protagonisten der Studentenbewegung, die einhergehend mit den forcierten Emanzipations- und Gleichstellungsabsichten der involvierten Studentinnen schließlich in die sogenannte Kinderladenbewegung mündete. In der kritischen Auseinandersetzung mit der Vätergeneration, maßgeblich untermauert durch eine in der Studierendenschaft weit verbreitete Rezeption der Kritischen Theorie Frankfurter Provenienz sowie der Psychoanalyse, ist ein zweites starkes Motiv zu finden, das jene ‚pädagogische Dimension‘ der 1968er-Bewegung ausmachte. Die Vortragsreihe wird die Entwicklungen in vier Vorträgen in ihren zentralen thematischen Zusammenhängen rekonstruieren.

7. Juni 2018

Prof. Meike Sophia Baader

68 und die Pädagogik Revisited

14. Juni 2018

Prof. Micha Brumlik

Antiautoritäres Aufbegehren und Erziehung nach Auschwitz

5. Juli 2018

Prof. Pia Schmid

Das Frankfurter Projekt KiTa 3000

Antiautoritäre Erziehung in städtischen Kindertagesstätten

12. Juli 2018

Prof. Heide Kallert

Die ersten Kinderläden

Zur Bedeutung der frühen Kindheit in der antiautoritären Bewegung

.....
Campus Westend

Hörsaalzentrum, HZ 12

Beginn jeweils 18.15 Uhr

Veranstalter

Institut für Allgemeine

Erziehungswissenschaft, FB 04

VORTRÄGE

FRANKFURTER IMPULSE

Von Frankfurt aus bereiteten sich bedeutende wissenschaftliche Theorien und bahnbrechende Erkenntnisse aus unterschiedlichen Disziplinen aus. Wichtige politische Entwicklungen hatten hier ihren Ursprung – ebenso wie handels- und wirtschaftsbezogene, baulich-architektonische oder künstlerische neue Konzepte. Frankfurt ist nicht nur die Heimat Goethes, sondern war auch Wirkungsfeld namhafter Wissenschaftler. Bekannt ist Frankfurt auch für sein außerordentlich engagiertes Bürgertum, was sich u.a. an den Stiftungen zeigt. In dieser Ringvorlesung werden wieder Referentinnen und Referenten von ihren jeweiligen Fachrichtungen her aufzuzeigen versuchen, in welchem Zusammenhang diese Impulse entstanden und welche Bedeutung sie bis heute haben.



11. April 2018

Prof. Anne Bohnenkamp-Renken
**Goethe und die Romantik
im Freien Deutschen
Hochstift in Frankfurt**

Gedenkvorlesung für
Prof. Günther Böhme

18. April 2018

Prof. Susanne Schröter
**Islamischer Extremismus
und Extremismus-
prävention**

Schwerpunkte des Frankfurter
Forschungszentrums Globaler
Islam

25. April 2018

Prof. Volker Mosbrugger
**Biologische Vielfalt als
Naturkapital**

2. Mai 2018

Prof. Horst Schmidt-Böcking
Frankfurter Physiker
Pioniere der modernen
Naturwissenschaften

9. Mai 2018

Prof. Jürgen Bereiter-Hahn
**Im Spannungsfeld
der Ideologien**
Impulse der Biologie
in den frühen Jahren der
Goethe-Universität

16. Mai 2018

Dr. Rolf Wiggershaus

**„Frankfurter Schule“
im Wandel der Zeiten**

Vom „ungeliebten Nestling“
zum „international konkurrenz-
fähigen geistes- und sozial-
wissenschaftlichen Großunter-
nehmen“

23. Mai 2018

Prof. Felicitas Schmieder

**Frankfurt am Main als
„besondere Heimstatt
des Reiches“**

Impulse von Stetigkeit in einem
mobilen Reich ohne Zentrum?

30. Mai 2018

Prof. Hans-Günther Heimbrock

**Urbane Kultur und wis-
senschaftliche Theologie**

Paul Tillich in Frankfurt

6. Juni 2018

Prof. Bernhard Emunds

**Den Kapitalismus
umbiegen!**

Oswald von Nell-Breunings
Wirtschaftsethik und ihre
Impulse für die Gegenwart

13. Juni 2018

Dr. Jan Gerchow

**Stiftungen und bürger-
schaftliches Engagement
in Frankfurt am Main**

Die lange Vorgeschichte der
„Stiftungsstadt“

27. Juni 2018

Prof. Thomas Deller

**Neurowissenschaftliche
Grundlagen von Lernen
und Gedächtnis**

4. Juli 2018

Dr. Helmut Bartel

**Frankfurt – eine
Musikstadt?**

11. Juli 2018

Prof. Carsten Ruhl

**„Eine neue, große Ord-
nung bereitet sich vor“**

Das Neue Frankfurt und die
Architektur der Moderne

.....
Campus Bockenheim

Hörsaalgebäude, H V

Beginn jeweils 14 Uhr

Veranstalter

Universität des 3. Lebensalters

www.u3l.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

ASTRONOMIE AM FREITAG

Schwarze Löcher, Weiße Zwerge, Urknall, Dunkle Materie: Das Universum ist erfüllt von exotischen Objekten und wird regiert von Prozessen, die unsere Vorstellungskraft oft übersteigen. Gerade das macht die Faszination von Astronomie und Kosmologie aus – und bietet vielerlei Anlass zur Reflexion.

20. April 2018

Martin Stammberger

Einsteins Spiegelkabinett

Gravitationslinsen

27. April 2018

Volker Heinrich

Mit dem Fahrstuhl in die Umlaufbahn?

4. Mai 2018

Bruno Deiss

Geniale Himmelsmechanik

Die Antikythera-Maschine

11. Mai 2018

Volker Heinrich

Weltraumschrott

Ein unkalkulierbares Risiko für die Raumfahrt

18. Mai 2018

Stefan Karge

Die Sterne

Von Roten Riesen und Weißen Zwergen

25. Mai 2018

Benjamin Brückner

Kosmische Strahlung

Die Suche nach Beschleunigern im Universum

1. Juni 2018

Martin Stammberger

Schrödingers Katze lebt

Quantenphysik für Einsteiger

15. Juni 2018

Friedrich W. Volck

Gibt's hier was zu hören?

Akustik im Himmel und auf Erden

22. Juni 2018

Jan Röder

**Das galaktische
Schwarze Loch**

.....
Physikalischer Verein

Robert-Mayer-Straße 2

Beginn jeweils 20 Uhr

Veranstalter

Physikalischer Verein

www.physikalischer-verein.de



VORTRÄGE

NEUE ARCHÄOLOGISCHE FUNDE UND FORSCHUNGEN

Das Fach Klassische Archäologie veranstaltet gemeinsam mit dem Fach Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients jedes Semester ein Abendkolloquium „Neue archäologische Funde und Forschungen“ mit den Beiträgen externer und universitätseigener Fachkollegen zu ihren neusten Forschungsergebnissen.

17. April 2018

Dr. Philipp Kobusch

Der Pronaos

Zur Nutzung griechisch-hellenistischer Tempelinnenräume

5. Juni 2018

Prof. Hans-Ruprecht Goette

Hypothesen zu klassischer Plastik

„Neue Funde“ in Bari und ihre Interpretation

8. Mai 2018

Prof. Martin Langner

Die Entdeckung der Gesten in der späarchaischen Vasenmalerei Athens

19. Juni 2018

Prof. Monika Trümper

Aktuelle Grabungen in den Thermen von Pompeji

22. Mai 2018

Prof. Ellen Rehm

In Stein gemeißelt

In Gips gegossen

10. Juli 2018

Dr. Kai Kaniuth

Ausgrabungen in Isin

Münchener Forschungen im Irak

29. Mai 2018

Dr. Chris Wingfield

(Re)enabling (Re)assemblage

Developing an online collections research portal at MAA, Cambridge

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 311

Beginn jeweils 18.15 Uhr

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften

www.uni-frankfurt.de/45756887/abt1_uebersicht

VORTRÄGE

PARODONTITIS

Was ist das eigentlich und was kann das mit meinem Körper machen?

Der Mund ist die Eintrittspforte in den Organismus und wie andere Körperoberflächen bakteriell besiedelt. Unsere Zähne sind einzigartige Festkörper, die singulär im menschlichen Organismus die Integrität der Körperhülle physiologisch durchdringen. Es bedarf deshalb besonderer Abwehrmechanismen, um ein Eindringen von Bakterien zwischen Zahn und Zahnfleisch in Bindegewebe und Knochen zu verhindern: Zahnfleischentzündung (Gingivitis). Wird der bakterielle Biofilm entfernt, klingt die Gingivitis nach wenigen Tagen ab. In einem Spannungsfeld von mikrobieller Exposition und Infektabwehr kommt es bei manchen Menschen früher, bei den meisten später zu Entgleisungen dieser Entzündung. Die Verteidigungslinie weicht dann vor den Bakterien zurück und der Organismus zerstört auf der „Flucht“ vor ihnen den eigenen Zahnhalteapparat. Die Zähne verlieren ihren Halt, was im ungünstigsten Fall Zahnverluste zur Folge haben kann. Diese chronische Entzündung Parodontitis kann über eine große Wundfläche durch Ausstreuung von Mikroorganismen (Bakteriämie) den Gesamtorganismus beeinflussen und Erkrankungen wie Diabetes mellitus erschweren.

9. Mai 2018

Prof. Peter Eickholz

Parodontitis

Was ist das eigentlich und was kann das mit meinem Körper machen?

.....

Campus Niederrad

Universitätsklinikum, Haus 29, Raum 124

Beginn 18 Uhr

Veranstalter Poliklinik für Parodontologie

www.med.uni-frankfurt.de/carolinum/Polikliniken/Parodontologie

VORTRÄGE

GOETHE LECTURES OFFENBACH



Das Eigentumsrecht steht mehr als je zuvor im Zentrum der Handlung von Firmen und Regierungen. Dies gilt nicht nur für diejenigen Länder, in denen diese „normative Ordnung“ entstanden ist, sondern auch dort, wo sie kolonial bedingt eingeführt wurde. Wie jedoch wird dieses

geistige Eigentumsrecht in den unterschiedlichen Kontexten verstanden und erlebt? Anhand von Beispielen aus Afrika hinterfragt der Ethnologie-Professor Mamadou Diawara, wie sich die kolonialbedingte Genealogie des Urheberrechts auf dem Kontinent behauptet. In seinem Vortrag stellt er dar, wie sich die Problematik der Globalisierung des Eigentumsrechts gegenüber Ländern und Gesellschaften verhält, die ihre eigenen Normen umsetzen, und wie diese von Akteurinnen und Akteuren insbesondere aus Afrika südlich der Sahara ausgehandelt werden.

10. April 2018

Prof. Mamadou Diawara

Im Namen des Gesetzes

Geistiges Eigentum und Urheberrecht im afrikanischen Kontext

.....
Klingspor Museum

Herrnstraße 80

63065 Offenbach

Beginn 19 Uhr

Veranstalter

Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

in Kooperation mit der Stadt Offenbach und dem Klingspor Museum

www.normativeorders.net/de/glo

VORTRÄGE

FREIRAUM DER KUNST

Die Studiogalerie der Goethe-Universität 1964–1968

Die vom Allgemeinen Studentenausschuss betriebene Studiogalerie veranstaltete von 1964 bis 1968 auf dem Campus Bockenheim Ausstellungen, Happenings und Fluxus-Konzerte der nationalen und internationalen Avantgarde. Diese Aktivitäten verstanden sich als studentischer Beitrag zur Demokratisierung der Gesellschaft. Als Höhepunkt der Studiogalerie gilt die 1967 von Peter Roehr und Paul Maenz kuratierte Ausstellung „Serielle Formationen“. Diese brachte erstmals Vertreter der amerikanischen Minimal Art mit europäischen Positionen zusammen und kann nun dank der Kooperation mit der Daimler Art Collection nachgezeichnet werden. Im Rahmen der Ausstellungen finden folgende Vorträge statt.

17. April 2018

Dr. Frederik Schikowski

seriell, industriell, demokratisch

Die Frankfurter Künstler-Gruppe X (1966–1969)

im Spannungsfeld von Kunst, Konsum und Politik

22. Mai 2018

Julia Maria Krings

Freiraum / Frauraum?

Positionen von Künstlerinnen in den 1960er Jahren

.....

Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83

Beginn jeweils 19 Uhr

Eintritt 4 Euro

Veranstalter

Museum Giersch der Goethe-Universität

www.museum-giersch.de

VORTRÄGE

DIE BEFREIUNG DES KLANGS

Kompositorische Strategien der musikalischen Avantgarden in Europa und Amerika 1964–1968



In der Vorlesung werden musikalische künstlerische Positionen der 1960er Jahre vorgestellt, die durch eine neue Emphase für klangliche Phänomene miteinander verbunden sind. Ganz gleich ob es um eine neue Auffassung der Klangfarbe, offene Formkonzepte, Multimedia-Events, repetitive oder meditative Musikformen, Wahrnehmungsexperimente, medienintegrative experimentelle Ansätze, Fluxus oder politisches Denken geht: Die künstlerischen Strategien und Denkmotive in Musik und bildender Kunst berühren sich in vielerlei Hinsicht und stellen teilweise die Beziehung zu anderen Künsten selbst her. Amerikanische und europäische Konzepte kommen gleichermaßen zur Sprache.

In jeder Vorlesung wird ein Werk oder eine Werkreihe aus den Jahren 1964–1968 im Zentrum stehen und aus der Perspektive einer speziellen thematischen Fragestellung kontextualisiert werden. Drei Gäste bereichern das Bild mit musikalischen Live-Darbietungen: der Frankfurter Komponist Rolf Riehm, die Sopranistin Carola Schlüter und ein Überraschungsgast.

In jeder Vorlesung wird ein Werk oder eine Werkreihe aus den Jahren 1964–1968 im Zentrum stehen und aus der Perspektive einer speziellen thematischen Fragestellung kontextualisiert werden. Drei Gäste bereichern das Bild mit musikalischen Live-Darbietungen: der Frankfurter Komponist Rolf Riehm, die Sopranistin Carola Schlüter und ein Überraschungsgast.

12. April 2018

Prof. Marion Saxer

Rolf Riehm

Offene Form

Rolf Riehm im Gespräch über die Anfänge seines Komponierens in den 1960er Jahren

19. April 2018

Prof. Marion Saxer

Klang als Klang

Morton Feldmans neuer Umgang mit der instrumentalen Farbe und die Beziehung zur Bildenden Kunst

26. April 2018

Prof. Marion Saxer

Multimedia

Amerikanische und Europäische Ansätze, John Cage, Nam June Paik, Iannis Xenakis und andere

3. Mai 2018

Prof. Marion Saxer

Carola Schlüter

Politische Positionen

Vielfalt der künstlerischen Ansätze

17. Mai 2018

Prof. Marion Saxer

Repetitive Musik

Die Minimal-Musiker der ersten Stunde: Steve Reich, Terry Riley und La Monte Young

24. Mai 2018

Prof. Marion Saxer

Meditative Musik

Karlheinz Stockhausen, Intuitive Musik und andere

7. Juni 2018

Prof. Marion Saxer

Fluxus

Bemerkungen zu den „Event Scores“ des Fluxus

21. Juni 2018

Prof. Marion Saxer

Aufbruch Orchester

Neue Möglichkeiten der Orchesterkomposition

28. Juni 2018

Prof. Marion Saxer

Experiment

Medienintegrative Kompositionen von John Cage, Alvin Lucier, Karlheinz Stockhausen und anderen

5. Juli 2018

Prof. Marion Saxer

Stimme/Ensemble

Neue Konfigurationen der Ensemblesmusik bei Mauricio Kagel, György Ligeti, Helmut Lachenmann und anderen

12. Juli 2018

Prof. Marion Saxer und Überraschungsgast

Ausblick in die 1970er

Carte blanche

.....
Museum Giersch

Schaumainkai 83

Beginn jeweils 18.15 Uhr

Veranstalter

Institut für Musikwissenschaft, FB 09, in Kooperation mit dem Museum Giersch der Goethe-Universität

www.museum-giersch.de

VORTRÄGE

FEMINISMS FROM THE GLOBAL SOUTH

Im Kontext der aktuellen Krisen des Kapitalismus und ihrer politischen Folgen geraten Ideen und Praxen von Emanzipation immer mehr unter Druck. Das politische Projekt des Feminismus bzw. der Vielfalt von Feminismen im globalen Norden wie im globalen Süden wird zur Zielscheibe rechtspopulistischer und autoritärer Anfeindungen. Vor diesem Hintergrund entfalten Feministen rund um den Globus neue Konzepte und politische Praxen der Solidarität, um Feminismus als Alternative zum globalen Kapitalismus zu repolitisieren. Dabei ist es kein Zufall, dass eine große Bandbreite an radikalen feministischen Ansätzen aus dem globalen Süden stammt, wo Kapitalismuskritik und gesellschaftliche Transformation vielerorts stets Bestandteil der feministischen Agenda waren.

Die Cornelia Goethe Colloquien widmen sich im Sommersemester 2018 theoretischen Standpunkten, geographischen Kontexten und historischen Erfahrungen zu „Feminismen des Globalen Südens“. Im Anschluss an die Vorträge finden Diskussionen statt, um Raum für Dialog und intersektionale Solidaritäten in einer transnational vernetzten Welt zu schaffen.



25. April 2018

Sumi Madhok

On doing feminist theory from the ‚global south‘*

The double-edged swords of agency and rights

2. Mai 2018

Rirhandu Mageza-Barthel & Uta Ruppert

Süd-Süd-Feminismen fordern Narrative der Weltpolitik des 21. Jahrhunderts heraus!***

16. Mai 2018

Islah Jad

Universal conventions on women’s rights meeting besieged feminism*

The case of Palestine

6. Juni 2018

Ayse-Gül Altınay

Doing Feminism and Gender Studies in Dark Times*

20. Juni 2018

Djamila Ribeiro

Postcolonial Black and Native Brazilian Women Movements in Brazil between Americanism and Feminism*

What are they about?

4. Juli 2018

Amina Mama

In the Pursuit of Freedom

Feminist intellectuals in African

.....
Campus Westend

PEG-Gebäude, Raum 1.G 191

Beginn jeweils 18.15 Uhr

Außer am 6. Juni & 4. Juli

Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.801

Beginn jeweils 18.15 Uhr

*Vortrag auf Englisch

**Vortrag auf Deutsch und Englisch

Veranstalter

Cornelia Goethe Centrum

www.cgc.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

THE ANTHROPOLOGY OF VALUES

A.E. Jensen Gedächtnisvorlesung

Im Juni begrüßt das Frobenius-Institut den amerikanischen Ethnologen Joel Robbins (Cambridge) als Gastdozenten der A.E. Jensen Gedächtnisvorlesung 2018. Es finden vier Vorlesungen zum „The Anthropology of Values“ statt. Die Vorlesungsreihe ist dem Ethnologen Adolf Ellegard Jensen (1899–1965) gewidmet und findet jährlich statt. Zu diesem Anlass lädt das Frobenius-Institut renommierte Wissenschaftler aus dem Ausland zu Gastvorlesungen ein.

4., 11., 18. & 25. Juni 2018

Prof. Joel Robbins

The Anthropology of Values*

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.811

Beginn jeweils 18.15 Uhr

*Vortrag auf Englisch

Veranstalter

Frobenius Institut

www.frobenius-institut.de



VORTRÄGE

LEBEN IM PLASTIKZEITALTER

Wie ist ein nachhaltiger Umgang mit Plastik möglich?

Plastikmüll wird mittlerweile als eines der drängendsten Umweltprobleme wahrgenommen. Der massenhafte Konsum und die Langlebigkeit des Materials führen zu einem Müllaufkommen, das kaum mehr zu bewältigen ist. Kleingerieben zu Mikroplastik findet es sich in nahezu allen Ökosystemen und wird von Tieren aufgenommen. Das Wissen über das Ausmaß der Verschmutzung und die Wirkung auf Tiere und Ökosysteme ist allerdings gering. Um das Material, das unseren Alltag in vielfacher Hinsicht erleichtert, drehen sich viele Fragen: Wie können mögliche ökologische Folgen, die durch Produktion, Verwendung und Entsorgung von Kunststoffen entstehen, künftig vermindert werden? Gibt es Alternativen zu Plastik? Wie sehen diese aus?

Wissenschaftler der interdisziplinär arbeitenden Forschungsgruppe PlastX zeigen an diesem Abend den Stand der Forschung zum Thema „Plastik und Umwelt“ und diskutieren mit dem Publikum, wie ein nachhaltiger Umgang mit Plastik aussehen kann.

28. Juni 2018

Dr. Johanna Kramm, Dr. Carolin Völker, Dr. Frederik Wurm

Leben im Plastikzeitalter

Wie ist ein nachhaltiger Umgang mit Plastik möglich?

.....
Institut für sozial-ökologische Forschung

Hamburger Allee 45

Beginn 18.30 Uhr

Veranstalter

Institut für sozial-ökologische Forschung

www.isoe.de

VORTRÄGE

MORBUS PARKINSON

Eine rätselhafte Krankheit

Morbus Parkinson ist die häufigste Bewegungsstörung und die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung nach Morbus Alzheimer. Die neuropathologischen Hauptmerkmale des Morbus Parkinson sind schädliche intrazelluläre Eiweißablagerungen, sogenannte Lewy-Körper und Lewy-Neuriten, die zum größten Teil aus unlöslichen Klumpen des Proteins Alpha-Synuclein bestehen. Derzeit sind die Ätiologie und Pathogenese des neurodegenerativen Prozesses bei Morbus Parkinson nur in Ansätzen bekannt.

Im Gegensatz zu vielen anderen neurodegenerativen Erkrankungen, kommt die Parkinson-assoziierte Pathologie nicht nur im zentralen, sondern auch im peripheren Nervensystem vor. Derzeit wird angenommen, dass die Mechanismen nach denen sich ein pathologisches Alpha-Synuclein innerhalb des Nervensystems ausbreitet und Neurodegeneration auslöst denen von Prion-Protein sehr ähnlich sind. In dieser Hinsicht geht man davon aus, dass das pathologisch veränderte bzw. fehlgefaltete Alpha-Synuclein zwischen Nervenzellen übertragen werden kann und das native bzw. normal gefaltete Alpha-Synuclein dazu veranlasst, sich auch fehlerhaft zu falten, um sich so in einer Kette untereinander verbundener Nervenzellen auszubreiten. Ob die Ausbreitung des pathologischen Prozesses vom zentralen zum peripheren Nervensystem oder umgekehrt erfolgt ist derzeit nicht bekannt.

7. Mai 2018

Prof. Estifanos Ghebremedhin

Morbus Parkinson

Eine rätselhafte Krankheit

Veranstalter

Interdisziplinäres Zentrum

für Neurowissenschaften

Frankfurt

.....
Campus Niederrad

Universitätsklinikum

Haus 22, Hörsaal 1

Beginn 18.15 Uhr

www.izn-frankfurt.de

VORTRÄGE

LICHT INS DUNKEL

Es ist wieder Fußball WM und wer erinnert sich nicht an das legendäre Endspiel der deutschen Nationalmannschaft 2014. Einer wird sich nie an dieses Spiel erinnern: Christoph Kramer. Nachdem er mit dem Kopf eines Gegners zusammengestoßen war, erinnerte er sich nicht mehr an das Spiel. Diese Form der Verletzung unseres Gehirns ist besonders tückisch, da die Anzeichen so wechselnd sein können, dass es leicht zu übersehenen Veränderungen kommen kann. Im schlimmsten Fall enden diese Verletzungen dann mit dem Tod. Um diese diagnostische Dunkelheit aufzuhellen, entwickeln seit längerem Unfallchirurgen gemeinsam mit Neurowissenschaftlern auf der ganzen Welt neue Testsysteme, anhand derer man im Blut messen kann, ob ein Schaden im Gehirn aufgetreten ist oder nicht. Hier gibt es spektakuläre neue wissenschaftliche Erkenntnisse, welche nicht nur die Behandlung von Patienten in den Notaufnahmen dieser Welt revolutionieren, sondern auch einen signifikanten Zugewinn an Sicherheit für die vielen Sportmediziner auf den Sportplätzen dieser Welt bringen sollen.



18. Juni 2018

Prof. Dr. Peter Biberthaler

Licht ins Dunkel

.....
Campus Niederrad

Universitätsklinikum

Haus 23, Hörsaal 3

Beginn 18.15 Uhr

Veranstalter

Interdisziplinäres Zentrum

für Neurowissenschaften

Frankfurt

www.izn-frankfurt.de

FESTE

FRÜHLINGSFEST

Die Goethe-Universität und ihr Wissenschaftsgarten laden auch in diesem Jahr wieder alle Bürger, Freunde, Anwohner und Studierende zum Frühlingsfest ein. Es wird ein buntes Programm rund um die (Natur-)Wissenschaften für Jung und Alt geboten: Neben Führungen sowie Infoständen von auf dem Campus Riedberg ansässigen Institutionen wie die GeoAgentur Riedberg, das Institut für Bienenkunde, Gärtnern des Wissenschaftsgartens und viele mehr, wird natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

13. Mai 2018

Frühlingsfest

.....
Campus Riedberg

Wissenschaftsgarten

Beginn 11 Uhr

Veranstalter Goethe-Universität Frankfurt

www.uni-frankfurt.de/fruehlingsfest



FESTE

SOMMERFEST

Das Sommerfest der Goethe-Universität steht 2018 im Zeichen des diesjährigen Partnerlandes Georgien. Universitätsangehörige sowie Besucher erwarten kulturelle und kulinarische Highlights. Neben Live-Musik werden Führungen über den Campus, Vorführungen der Universitätssammlungen, Stände der universitären und studentischen Initiativen, Kinderprogramm und vieles mehr geboten.

22. Juni 2018

Sommerfest

.....

Campus Westend

Campusplatz

Beginn 15 Uhr

Veranstalter

Goethe-Universität Frankfurt

www.uni-frankfurt.de/sommerfest



KONFERENZEN

FRITZ BAUER UND DIE 68ER

Verbindendes und Trennendes

In seinen Schriften und seiner juristischen Arbeit hat sich Fritz Bauer mit vielen Themen beschäftigt, die auch in der Studentenbewegung eine große Rolle spielten. Ähnlich wie manche Sprecher der Studenten sah Bauer die dringendste Aufgabe der politischen Arbeit darin, zu einer Humanisierung und Demokratisierung der Gesellschaft beizutragen, damit Deutschland die Gewaltstrukturen der NS-Zeit hinter sich lassen könne. Ausgehend von Bauers Schriften, die aus Anlass seines 50. Todestags 2018 in einer umfassenden Edition des Fritz Bauer Instituts erstmals kompiliert erscheinen, geht die Tagung der Frage nach, in welcher Weise die von Bauer thematisierten Rechtsbereiche und -probleme im Rahmen einer allgemeinen Reformdynamik zu sehen sind. Sie möchte das Denken Fritz Bauers in den politisch-gesellschaftlichen Kontext stellen und den Fokus auf die Zeitumstände richten. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Debatten soll seine Rolle für die Reform und Liberalisierung der Justiz ausgelotet und seine Nähe bzw. Distanz zu den Ideen der Studentenbewegung bestimmt werden. In diesem Zusammenhang wird auch nach der Bedeutung der Studentenbewegung für die Reformen in Justiz, Justizvollzug und Strafrecht zu fragen sein. Die Tagung ist interdisziplinär angelegt und bringt Historiker, Juristen und Erziehungswissenschaftler zusammen.

2. bis 3. Juli 2018

Konferenz

Fritz Bauer und die 68er

Verbindendes und Trennendes

Veranstalter

Fritz Bauer Institut e.V.

Gefördert durch die Holger

Koppe-Stiftung

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 823

Beginn jeweils 10 Uhr

www.fritz-bauer-institut.de

KONFERENZEN

DAS ANDERE 68

Anthropophage Revolutionen in der brasilianischen Gegenkultur nach 1968

Die Ereignisse des Pariser Mai bilden nach wie vor einen prominenten Bezugspunkt für kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen der Gegenwart – so sehr, dass sich in Deutschland eine ganze Partei über die Ablehnung dessen definieren kann, wofür „68“ in der öffentlichen Wahrnehmung steht. Wenn im Mai 2018 der 50. Jahrestag des Studentenaufstandes begangen wird, richtet sich erneut die ganze Aufmerksamkeit auf die europäische Metropole Paris und die dortigen Ereignisse. Die Tagung „Das andere 68: Anthropophage Revolutionen in der brasilianischen Gegenkultur nach 1968“ stellt dieser eurozentrischen Sicht eine andere Perspektive entgegen und verlagert den Fokus von Paris weg an die vermeintliche Peripherie. Die Tagung stellt einen kulturellen Umbruch ins Zentrum, der einer ganz anderen Revolte entspringt und zugleich den Ausgangspunkt einer Richtungsänderung der globalen Kulturproduktion und einer neuen Art des Umgangs mit der kulturellen Globalisierung bildet: Die Zäsur 1968 in Brasilien und ihre Folgen. Sowohl am 23. Mai (20.30 Uhr) als auch am 24. Mai (18 Uhr) finden Abendveranstaltungen im Kino des Deutschen Filmmuseums statt.

23. bis 25. Mai 2018

Konferenz

Das andere 68

Anthropophage Revolutionen
in der brasilianischen
Gegenkultur nach 1968

Veranstalter

Institut für Theater-, Film- und
Medienwissenschaft, Exzel-
lenzcluster „Die Herausbildung
normativer Ordnungen“,
Deutsches Filmmuseum

.....
Museum Angewandte Kunst

Schaumainkai 17

Beginn jeweils 16 Uhr (23. Mai),
10 Uhr (24. Mai), 9 Uhr (25. Mai)

www.tropical-underground.de

AUSSTELLUNGEN

FREIRAUM DER KUNST

Die Studiogalerie der Goethe-Universität 1964–1968

Die vom Allgemeinen Studentenausschuss betriebene Studiogalerie veranstaltete von 1964 bis 1968 auf dem Campus Bockenheim Ausstellungen, Happenings und Fluxus-Konzerte der nationalen und internationalen Avantgarde. Diese Aktivitäten verstanden sich als studentischer Beitrag zur Demokratisierung der Gesellschaft. Als Höhepunkt der Studiogalerie gilt die 1967 von Peter Roehr und Paul Maenz kuratierte Ausstellung „Serielle Formationen“. Diese brachte erstmals Vertreter der amerikanischen Minimal Art mit europäischen Positionen zusammen und kann nun dank der Kooperation mit der Daimler Art Collection nachgezeichnet werden. Am Internationalen Museumstag, 13. Mai 2018, haben die Besucher freien Eintritt und auch die Führung an diesem Tag ist kostenfrei.

18. März bis 8. Juli 2018

Ausstellung

Freiraum der Kunst

Die Studiogalerie der Goethe-Universität 1964–1968

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags

12 – 19 Uhr, freitags bis

sonntags 10 – 18 Uhr

Eintritt

6 Euro / 4 Euro

Freier Eintritt mit Goethe-Card

Öffentliche Führungen finden jeden Sonntag um 15 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr statt (3 Euro zzgl. zum Eintritt).

Museum Giersch

Schaumainkai 83

Veranstalter

Museum Giersch der Goethe-Universität

AUSTELLUNGEN

RESONANZRÄUME

KunstRaum Riedberg

Cornelia Genschow und Ilka Helmig stellen in ihrer Doppelausstellung „RESONANZRÄUME“ die Frage nach einem der Natur innewohnenden Prinzip der systematischen Ordnung in chaotischen Systemen - einem Weltenklang. Gezeigt werden Gemälde, Grafiken, Fotografien und Objekte.

16. März bis 29. Juni 2018

Ausstellung

Resonanzräume

.....

Campus Riedberg

Dekanatslounge

Biozentrum, FB 14

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr

freitags 9 bis 13 Uhr

Veranstalter

KunstRaum Riedberg

www.kunstraum.uni-frankfurt.de



AUSSTELLUNGEN

TWO A.M.

Loretta Fahrenholz

Molly singt, "...How I wonder what you are, up above the world...". Holly und Molly, die geheimnisvollen „Watcher“, überwachen eine Gruppe von Freunden in Loretta Fahrenholz' Film Two A. M. (2016). Die Figuren und die Handlung hat Loretta Fahrenholz frei nach dem Exilroman „Nach Mitternacht“ übernommen, in dem 1937 die Schriftstellerin Irmgard Keun den Aufstieg der Nationalsozialisten beschrieben hat. Loretta Fahrenholz greift Handlungsstränge und Konstellationen aus diesem Roman auf, versetzt die Geschichte jedoch in die Gegenwart. Das Leben der agierenden Personen ist bestimmt von Einsamkeit, Depression und Paranoia, dass Überwachung und rechte Ideologien präsent sind, vermittelt die Künstlerin mit der Ästhetik ihrer filmischen Bilder.

In der Genremischung aus Familiendrama, Romanze und Thriller wird nicht nur in verstörenden Bildern gezeigt, wie die handelnden Figuren im Angesicht eines totalitären Systems reagieren, sondern zugleich die Frage nach der eigenen Handlungsfähigkeit in der Gegenwart aufgeworfen. Die Ausstellung wird am 25. April 2018 um 20 Uhr eröffnet.

26. April bis 25. Mai 2018

Two A.M.

Loretta Fahrenholz

.....

Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 1.357

Veranstalter

Studiengalerie 1.357 der

Goethe-Universität in

Zusammenarbeit mit dem

Städel Museum und MMK

Museum für Moderne Kunst

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags

12 – 17 Uhr

www.studiengalerie.uni-frankfurt.de

AUSSTELLUNGEN

THE EMANCIPATION APPROXIMATION

Kara Walker

Märchenhafte Silhouetten, stereotype Figuren, brutale Szenen, sexuelle Gewalt. Mit der großformatigen Serie von 27 Siebdrucken *The Emancipation Approximation* (1999) und dem Video *8 possible beginnings. or: The Creation of African-America* (2005) arbeitet die amerikanische Künstlerin Kara Walker an der Geschichte der Sklaverei und der Genese des African-America. Walker bedient sich verschiedener Genres und Techniken – vom Märchen über Mythologie zum Cartoon, vom viktorianischen Scherenschnitt über Schattenspiel zum Video. Vertraute Formen und Symbole werden in ihrer Konstellation zu schockierenden Erzählungen von gestörten sozialen Verhältnissen, Unrecht und sexueller Unterwerfung. Stereotypen zugleich aufnehmend und in Frage stellend umkreisen Walkers Arbeiten die extremen Komplikationen afro-amerikanischer Identitätsbildung. Die Ausstellung wird am 6. Juni 2018 um 20 Uhr eröffnet.

7. Juni bis 13. Juli 2018

Two A.M.

Loretta Fahrenholz

.....

Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 1.357

Veranstalter

Studiengalerie 1.357 der

Goethe-Universität in

Zusammenarbeit mit dem

Städel Museum und MMK

Museum für Moderne Kunst

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags

12 – 17 Uhr

www.studiengalerie.uni-frankfurt.de

AUSSTELLUNGEN

KUNST DER REVOLTE

Revolte der Kunst

Die Ausstellung Kunst der Revolte // Revolte der Kunst beleuchtet 50 Jahre nach '68 die Wechselwirkungen zwischen künstlerischer Praxis und politischem Aktivismus in Frankfurt. Mit dem Fokus auf die lokale Kunstszene und emanzipatorische Initiativen vor und nach 1968 widmet sich die Ausstellung bislang weniger beachteten Akteuren der 68er-Bewegung(en). Sie erweitert die Perspektive auch um einen feministischen und dekolonialen Blickwinkel und bezieht Gegenwartskunst als wichtige Produzentin aktueller Erinnerungskultur mit ein. Neben Werken damaliger Akteure werden künstlerische Positionen vorgestellt, die Aspekte und Ideen der 1960er Jahre in Bezug auf ihre heutige Wirksamkeit befragen und weiterführen. Die Ausstellung wird im Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim und im Ausstellungsraum des Universitätsarchivs Frankfurt, Dantestraße 9, gezeigt.

9. März bis 5. Mai 2018

Ausstellung

Kunst der Revolte

Revolte der Kunst

Öffnungszeiten

donnerstags 16 – 20 Uhr

freitags bis sonntags

14 – 18 Uhr

Campus Bockenheim

Studierendenhaus

Dante 9

Veranstalter

Offenen Haus der Kulturen e.V.
in Kooperation mit dem Universitätsarchiv Frankfurt, der Hochschule für Gestaltung Offenbach, der Goethe-Universität, dem AStA der Goethe-Universität, der Hessischen Theaterakademie sowie District Berlin

KONZERTE

FRANKFURTER UNIVERSITÄTSMUSIK

Das Collegium Musicum setzt sich zusammen aus dem akademischen Orchester, dem akademischen Chor und dem Sinfonischen Blasorchester. Studierende unterschiedlicher Fachbereiche, aber auch Ehemalige und Mitarbeiter der Goethe-Universität kommen hier zum Musizieren zusammen. Das Repertoire erstreckt sich über sinfonische Werke, aber auch Oratorien wurden bereits aufgeführt. Die Konzerte werden in wöchentlichen Proben nur während des Semesters erarbeitet und zum Semesterende in und außerhalb der Universität dargeboten. Chor und Orchester stehen seit 2015 unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Jan Schumacher. Das Sinfonische Blasorchester, gegründet 2016, steht unter der Leitung von Lisa Bodem.

17. Juni 2018

Beethovens 9. Sinfonie

Chor des Collegium Musicum
der Gutenberg Universität
Mainz, Mitglieder des Chores
der TU Darmstadt, Chor und Or-
chester des Collegium Musicum
der Goethe Universität

.....
Alte Oper

Opernplatz 1
Beginn 19 Uhr

5. Juli 2018

Kammermusikabend

Orchester des Collegium
Musicum

.....
Campus Westend

PA-Gebäude, Lobby
Beginn 20 Uhr

11. Juli 2018

Semesterabschluss- konzert

Orchester des Collegium
Musicum spielt u.a. Beethovens
Sinfonie Nr.1

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Festsaal
Beginn 20 Uhr

Veranstalter

Frankfurter Universitätsmusik

www.unimusik-frankfurt.de

FÜHRUNGEN

ABGUSS-SAMMLUNG DER ARCHÄOLOGIE

Die Sammlungsbestände der Abguss-Sammlung der Klassischen Archäologie werden unter anderem in der Lehre eingesetzt; hier werden die Studierenden direkt an das Objekt und seine Geschichte herangeführt. In einer Abguss-Sammlung können antike Skulpturen ganz unterschiedlicher Standorte versammelt und unter gleichen Wahrnehmungsbedingungen ringsum betrachtet werden, was so in keinem Museum möglich ist. Die Frankfurter Abguss-Sammlung ist eng mit der Universitätsgeschichte verbunden und spiegelt die Entwicklung der Forschungsschwerpunkte im Fach Klassische Archäologie wider.

29. April 2018

Dr. Matthias Recke

Ein kolossales Marmorportrait des ersten römischen Kaisers?

Der so genannte Frankfurter ‚Augustus‘

27. Mai 2018

Dr. Demian Lienhard

Ausländer auf dem Kaiserthron

Die Porträts von Trajan, Hadrian und Septimius Severus

24. Juni 2018

Dr. Matthias Recke

Das Grabrelief der Aristonike und andere Neuerwerbungen der Frankfurter Abguss-Sammlung

Mythenbilder auf Metopen griechischer Tempel

.....

Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 7.511

Beginn jeweils 11 Uhr

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften

www.uni-frankfurt.de/45756887/abt1_uebersicht

FÜHRUNGEN

CAMPUS-FÜHRUNGEN ALS KULTUR-ERLEBNIS

104 Jahre Goethe-Universität – 14 Jahre Führungen mit Kultur-Erlebnis

Von der Grüneburg über IG-Farben zur schönsten Universität Europas: Warum wurden bei einem Austausch der Fenster im IG-Hochhaus rund 2.000 Fenster in der falschen Größe bestellt? Weshalb verschwand die nackte Bronze-Frau am Brunnen vor dem Casino? Wieso gibt es auf dem Campus Westend eine Gedenkplatte an Alois Alzheimer und einen Eisenhower-Raum? Und wer hat den faszinierenden Poelzig-Park angelegt?

Die Science City des Campus Riedberg: Von wo aus genießt man den schönsten Blick auf Frankfurt? Welche Treppe erinnert an Le Corbusier? Wie viele faszinierende Kunstwerke und Nobelpreisträger sind in der „Science City“ zu entdecken? Und welche grüne Philosophie steckt hinter den künstlerisch gestalteten Freiflächen sowie dem neuen Wissenschaftsgarten? Antworten auf all diese Fragen geben die Campusführungen.

22. Juni, 24. August,
28. September 2018
Führung
**Die Science City des
Campus Riedberg**

.....
Campus Riedberg
Haupteingang Biozentrum
Beginn 16 Uhr
Kosten 15 Euro

28. Juli & 3. August 2018
Führung
**Von der Grüneburg über
IG-Farben zur schönsten
Universität Europas**

.....
Campus Westend
IG-Farben-Haus
Beginn 14 Uhr (28.7.)
Beginn 16 Uhr (3.8.)
Kosten 12 Euro

Anmeldung und Infos
Dr. Astrid Gräfin von Luxburg
0176-51223163
graefin.luxburg@gmx.de

Veranstalter
KULTUR-ERLEBNIS
www.kultur-erlebnis.de

FÜHRUNGEN

STUDENTISCHE CAMPUSFÜHRUNGEN MIT EXPERIENCECAMPUS

Zwischen House of Finance und Otto-Stern-Zentrum, von der Geschichte bis zur zukünftigen Entwicklung. Die von Studenten gegründete Initiative ExperienceCampus bietet Ihnen studentische Einblicke in alles, was die Goethe-Universität ausmacht. Erleben Sie den Campus Westend – den schönsten Campus Europas – sowie den naturwissenschaftlichen Campus Riedberg aus einer ganz neuen Perspektive. Kostenlose Führungen finden in der Regel zweimal pro Monat statt. Für geschlossene Gruppen bieten wir individuelle Termine an – auf Wunsch auch in englischer Sprache und mit speziellem Schwerpunkt.

Informationen und Anmeldung

ExperienceCampus

Michelle Schmitz und Sarah Becker

info@experiencecampus.de

Veranstalter

ExperienceCampus

www.experiencecampus.de



EXKURSIONEN

REGIONALPARK-SCIENCETOURS

Forschendes Lernen in der Region

Die Regionalpark-ScienceTours sind ein kostenfreies Angebot für Schulklassen der Sekundarstufe I. Gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Studierenden der Goethe-Universität entdecken Schülerinnen und Schüler an außerschulischen Lernorten im Regionalpark RheinMain Themen wie Biodiversität, Klima und Mobilität. Die Forschertage sind an den Lehrplan angelehnt und werden durch didaktisch aufbereitete Begleitmaterialien gestützt. Sie ermöglichen den Jugendlichen authentische Einblicke in wissenschaftliche Denk- sowie Arbeitsweisen und ermöglichen durch weitgehend selbstständiges Handeln das Kennenlernen von Methoden und Instrumenten verschiedener Forschungsbereiche.

März bis Oktober 2018

Exkursionen

Regionalpark-ScienceTours

Forschendes Lernen in der Region

Veranstalter Das Projekt ist eine Kooperation des Regionalpark RheinMain, der Goethe-Universität und des Regionalverbandes Frankfurt RheinMain und wird durch die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region gefördert.

Informationen und Anmeldung www.regionalpark-sciencetours.de



EXKURSIONEN

FRANKFURTER GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT

Exkursionsprogramm

Auch im Sommerhalbjahr 2018 wird die Frankfurter Geographische Gesellschaft wieder zahlreiche Exkursionen anbieten. Die Themen und Ziele reichen von Stadtentwicklungsprozessen in Frankfurt und Darmstadt bis zu „Runsen und anderen Erscheinungsformen der historischen Landnutzung“ im Vorder- und Vortaunus. Für Mitglieder und Studierende sind die Exkursionen kostenfrei, Transport und Eintrittspreise sind allerdings ggf. selbst zu tragen. Gäste (Nichtmitglieder) sind ebenfalls herzlich willkommen; sie zahlen zusätzlich einen Betrag von 5 Euro pro Exkursion, sofern nichts anderes angegeben. Die Teilnehmer an einer Exkursion mit organisiertem Transport (Fahrtkosten) überweisen die Teilnahmekosten bitte bis zum angegebenen Zeitpunkt (Anmeldeschluss) auf das Konto der FGG

16. Juni 2018

Frankfurt Postkolonial

Frankfurt Postkolonial

.....

Alte Oper

10 – 12.30 Uhr

Anmeldeschluss

9. Juni 2018

27. Juni 2018

Dr. Andrea Mösgen

Dr. Sebastian Schipper

**Gentrifizierung im
Frankfurter Ostend**

.....

**Uhlandstraße am
Ausgang S-Bahnstation
Ostendstraße**

18 – 20 Uhr

Anmeldeschluss

10. Juni 2018

12. Juli 2018

Dr. Sebastian Schipper

Felix Wiegand

Stadt und Krise

Krise und Gentrifizierung im
Frankfurter Gallus

.....

**S-Bahn Station Galluswarte/
Ausgang Frankenallee**

18 – 20 Uhr

Anmeldeschluss 5. Juli 2018

18. August 2018

Dr. Rainer Dambeck

Prof. Karl-Josef Sabel

**Lorsbach und die
Nassauische Schweiz**

Landschaftswandel und
Nutzungsgeschichte am
Taunus-Südrand

.....

Bahnhof Lorsbach im Taunus

14 – 18 Uhr

Anmeldeschluss

15. August 2018

1. September 2018

Jens Schreiber

**Römerberg, Haupt-
bahnhof, EZB**

Das Frankfurter Stadtbild als
Spiegel der Stadtentwicklung

.....

Römerberg

10 – 14 Uhr

Kosten 7,50 Euro

22. September 2018

Dr. Thomas Klinger

**Urbane Dichte und
Mobilität**

Verkehrspolitik und
Planungsprozesse im
Frankfurter Nordend

.....

Campus Westend

Gisèle-Freund-Platz

9 – 12 Uhr

Anmeldeschluss

15. September 2018

20. Oktober 2018

Bernhard Hager

Darmstadt

Eisenbahn, Städtebau,
Jugendstil

.....

Bahnhof Darmstadt

9 – 13 Uhr

Anmeldeschluss

11. Oktober 2018

Veranstalter

Frankfurter Geographische
Gesellschaft e.V.

www.fgg-info.de



CAMPUS BOCKENHEIM



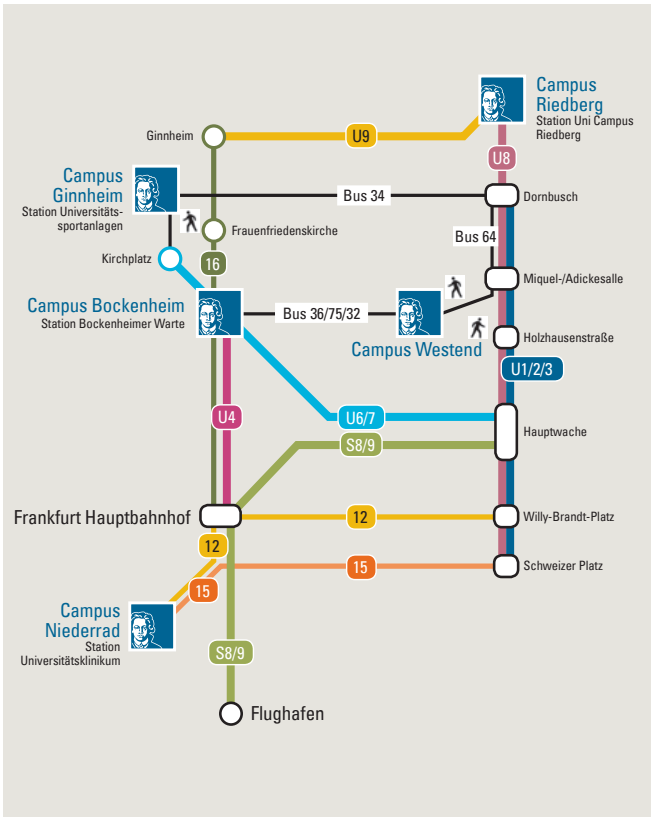
Bibliothek Kunstgeschichte, Städelbibliothek und Islamische Studien Dantestraße 9	12	Kunstpädagogik	1
Europäische Akademie der Arbeit (AdA)	9	LOEWE-Zentrum Bik-F	22
Gästehaus Beethovenstraße 36	24	Neue Mensa, Sozialzentrum	5
Hörsaalgebäude (Hörsäle 1–16 und I–VI)	15	Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Physikalischer Verein	16
Institut für Informatik	19	Sonderforschungsbereich (SFB) 1095	3
Institut für Informatik, Goethe Center for Scientific Computing (G-CSC)	23	Studierendenhaus (AStA)	11
Institut für Mathematik, Institut für Didaktik der Mathematik und der Informatik, studium digitale	18	Studierendenwohnheim Bockenheimer Landstraße 135	4
Institut für Sozialforschung (IfS)	13	Studierendenwohnheim Jügelstraße 1	10
Juridicum	8	Uni-Kita Bockenheim	7
		Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg	2
		Varrentrappstraße 40–42, Carl-Bosch-Haus	21

CAMPUS RIEDBERG



Biologikum	5	Max-Planck-Institut für Hirnforschung	12
Biozentrum	2	Otto-Stern-Zentrum (Hörsaalzentrum)	7
Buchmann Institute for Molecular Life Sciences (BMLS)	6	Physik	3
Chemische Institute	1		
FIZ	9		
Geowissenschaften	4		
Gewächshaus	11		
Kita Kairos	13		
Kita Zauberberg	10		
Max-Planck-Institut für Biophysik	8		

DIE STANDORTE DER UNIVERSITÄT IM VERKEHRSNETZ



Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt

Campus Bockenheimer
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt

Campus Riedberg
Marie-Curie-Str. 9-11
60439 Frankfurt

**Campus Niederrad/
Universitätsklinikum**
Theodor-Stern-Kai 7
60596 Frankfurt

Sportcampus Ginnheim
Ginnheimer Landstr. 39
60487 Frankfurt

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Präsidentin der Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
V. i. S. d. P. Dr. Olaf Kaltenborn, Leiter der
Abteilung PR und Kommunikation

Redaktion

Katharina Frerichs
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Abteilung PR und Kommunikation
Tel: (069) 798-13001
E-Mail: k.frerichs@em.uni-frankfurt.de

Abbildungen

Stadt Frankfurt am Main (4), Uwe Dettmar (5, 30, 68), Wikimedia Commons/Bundesarchiv, Bild 183-1989-1201-046/Waltraud Grubitzsch (geb. Raphael)/CC-BY-SA 3.0 (8), Wikimedia Commons/Ulla Hahn auf dem Blauen Sofa, Blaues Sofa from Berlin, Deutschland (9), ullstein bild - Hans G. Lehmann (10), ullstein bild - dpa (11), Nationaal Archief, Hans Peters/Anefo (12), ullstein bild - Buhs/Remmler (13), Jürgen Lecher (20, 52, 65), Universitätsarchiv Frankfurt (22), Frauke Finsterwalder Håkan Liljemärker (28), Plakat Dagmar Westberg-Vorlesung (34), Universität des 3. Lebensalters (36), NASA/JPL-Caltech (39), Felicitas von Lutzau (42), privat (44), Grübelfabrik (46), Plakat Frobenius Institut (48), Michael Stobrawe (51), Micha Ober (53), Cornelia Genschow (Gras)/Ilka Helmig (Stifte) (57), ExperienceCampus (64)

Gestaltung

Nina Ludwig
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Abteilung PR und Kommunikation
ludwig@pvw.uni-frankfurt.de

Umsetzung

Jutta Schneider
Basaltstr. 21
60487 Frankfurt am Main
Tel: (069) 97981550
schneider.grafik@t-online.de

Druck

Druckhaus druckBOMBE
Frankfurter Landstraße 52
63452 Hanau
Tel: (06181) 440 858 50
www.druckbombe.de

Auflage

8000 Exemplare

Redaktionsschluss

25. Februar 2018

Programmänderungen vorbehalten,
aber nicht beabsichtigt.

www.buerger.uni-frankfurt.de

Mehr aktuelle Veranstaltungen:
www.uni-frankfurt.de/kalender

Veranstaltungen zum Thema
„50 Jahre 68“:
[www.aktuelles.uni-frankfurt.de/
68er-Reihe](http://www.aktuelles.uni-frankfurt.de/68er-Reihe)



In seiner *Farbenlehre* aus dem Jahr 1810 nutzte Johann Wolfgang von Goethe den von Philipp Otto Runge angeregten Farbkreis zur Anordnung aller Farben. Im Logo der Bürger-Universität symbolisieren die aus dem hier abstrahierten Farbkreis entnommenen Farben die Vielfalt der an der Goethe-Universität vertretenen Disziplinen.

A hand is shown in the upper right corner, holding a black pen and drawing a blue graduation cap on a chalkboard. The cap is positioned above the head of a young woman with long brown hair, who is smiling broadly and wearing a yellow t-shirt. The t-shirt features a blue graphic of a person's face. The background is a textured, light-colored wall.

Chancen schenken

Die Ressourcen unseres Landes stecken in den Köpfen junger Talente. Mit Ihrer Förderung helfen Sie leistungsstarken und engagierten Studierenden, sich voll und ganz auf das Studium zu konzentrieren.

Spenden Sie für das Deutschlandstipendium der Goethe-Universität.

Ihre Spende wird zusätzlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt. Rufen Sie uns an: 069 / 798-12756

www.chancen-schenken.de

**Deutschland
STIPENDIUM**

Wir sind dabei

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



»1914 verwirklichten Frankfurts Bürger eine große Vision: Sie gründeten Deutschlands erste Bürgeruniversität. Auch heute können wir wieder etwas dazu beitragen, dass aus Wissenschaft und Bürgergeist Neues entsteht.

Ich finde: ein lohnenswertes Ziel!«

DR. FRIEDERIKE LOHSE
MITGLIED IM VORSTAND DER FREUNDE



FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

Auf dem Weg zur Spitze braucht man Freunde

Werden Sie Mitglied bei den Freunden und unterstützen Sie mit uns Forschung und Lehre an der Goethe-Universität. Weitere Informationen und die Beitrittserklärung (Jahresbeitrag ab 70 Euro) erhalten Sie von unserer Geschäftsstelle.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN E.V.
Goethe-Universität Frankfurt, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, Gebäude PA, 60323 Frankfurt
Telefon (069) 798-17237, E-Mail: freunde@vff.uni-frankfurt.de, www.vff.uni-frankfurt.de